

Die neue Kita Mini Max erfreut Jung und Alt

Nach zwei Jahren Bauzeit wurde am vergangenen Freitag Eröffnung gefeiert

Nach zwei Jahren Bauzeit läuft die neue Kita Mini Max schon seit etwa fünf Wochen im Regelbetrieb. 108 Kinder in sechs Gruppen haben hier Platz zum Spielen, Lachen und Toben. Am vergangenen Freitag fand nun eine kleine Eröffnungsfeier statt.

„Pandemiebedingt fällt die offizielle Eröffnung heute leider etwas kleiner aus, als wir uns das zusammen mit den Kindern und der Kita-Leitung ursprünglich vorgestellt hatten“, erklärt Baudezernent Peter Kiefer – der sich aber dennoch hochzufrieden mit der neuen Kita zeigte. „Der zweistöckige Bau ist nicht nur modern, hell und schön geworden, er ist mit seinem Raumkonzept auch überaus funktionell“, unterstreicht der Beigeordnete.

Neben den verschiedenen Räumen, in denen sich die Kleinen austoben können, gibt es unter anderem einen Werk- und Kreativraum, eine Küche sowie eine Kinderküche, zwei Multifunktionsräume, drei Schlafräume sowie Räumlichkeiten für das Erziehungspersonal. Eine Dachbegrünung und eine Photovoltaikanlage, die maßgeblich die Eigenversorgung abdeckt und ins Klimaschutzkonzept der Stadt passen, runden den barrierefreien und behindertengerechten Bau ab.

Die Fassadengestaltung, die teilweise mit Holz, teilweise mit Wärmedämmverbundsystemen ausgestattet ist, nimmt Bezug auf die Fassade der geplanten Grundschule. Kiefer hob hervor, dass man den Gebäudekomplex sehr nah zur Feuerbachstraße angeordnet habe, um die Spiel- und Außenfläche für die Kinder größtmöglich zu gestalten. „Mit dieser neuen Kita ist uns ein Meilenstein gelungen. Der Bedarf an Einrichtungsplätzen für die Betreuung unserer Kleinsten wächst stetig und dem wollen und werden wir entsprechend Rechnung tragen. Eine zuverlässige Kinderbetreuung ist für uns nicht nur eine Gesetzesverpflichtung, sie ist vielmehr ein wichtiges Aushängeschild einer Kommune und damit ein



Beigeordneter Peter Kiefer überreicht der Leiterin der Kita Mini Max, Heike Roth, bei der offiziellen Einweihung einen Korb mit Überraschungseiern für die Kita-Kinder

FOTO: PS

klarer Standortvorteil bei der Ansiedlung von Arbeitskräften und Familien“, so Kiefer.

Die Baukosten bezifferte der Beigeordnete auf etwa vier Millionen Euro. Der Bau wurde mit Mitteln aus dem

Kommunalen Investitionsprogramm mit einer Förderquote von 90 Prozent der förderfähigen Baukosten gefördert.

Heike Roth, die Leiterin der Kita Mini Max, zeigte sich sehr zufrieden mit dem modernen Gebäude. Zwar sei man an

manchen Stellen noch nicht ganz eingespielt mit den neuen Gegebenheiten, dennoch gebe das Raumkonzept, das mit der Stadt im Detail durchgesprochen war, viele Möglichkeiten für eine gute und nachhaltige Kinderbetreuung.

Zum offiziellen Start überreichte ihr der Baudezernent ein Körbchen mit Überraschungseiern, die den Kindern der Kita zu Gute kommen sollen, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft. jps

Feuerwehrchef in den Ruhestand verabschiedet

Beigeordneter Kiefer dankt Konrad Schmitt für 31 treue Dienstjahre

Am vergangenen Donnerstag hat Feuerwehrdezernent Peter Kiefer den langjährigen Feuerwehrchef Konrad Schmitt in den Ruhestand verabschiedet. Seit 1989 war Schmitt Teil der städtischen Feuerwehr, 1996 übernahm er deren Leitung. Dabei kam er – anders als viele seiner Feuerwehrkollegen – eher per Zufall zur Wehr. Gereizt hatte den gelernten Zimmermann die Vielseitigkeit des

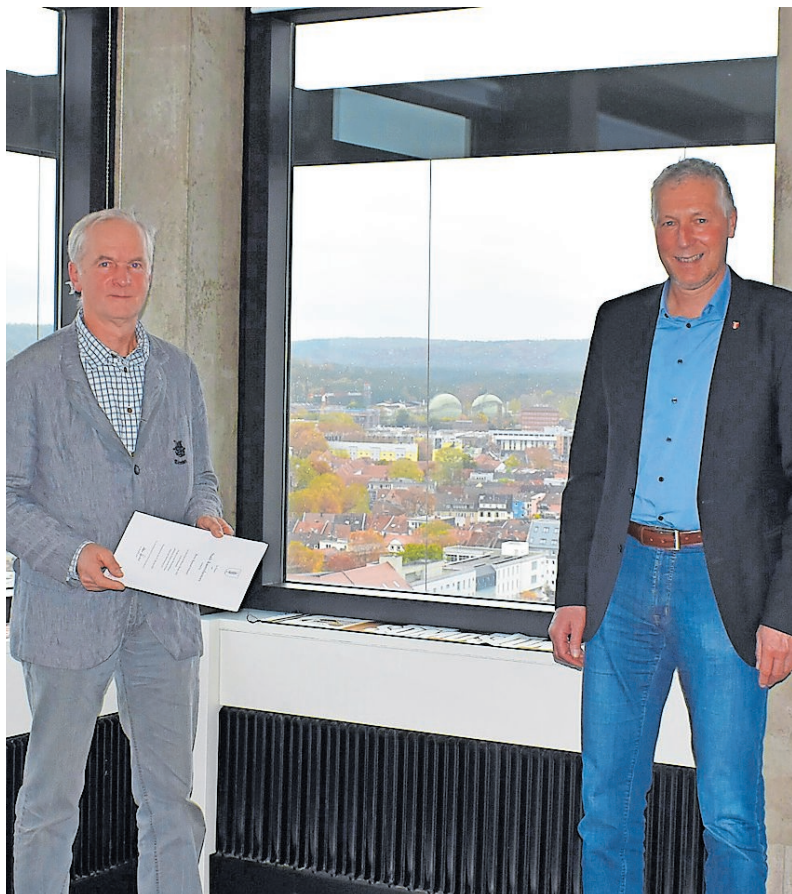
Berufs. So verfolgte er stringent sein Ziel weiter und schloss nebenberuflich ein Architekturstudium an der Universität ab. Baulicher Brandschutz zählte zu seinem selbstgewählten Hauptfach.

„Es ist mir eine Ehre, dir, lieber Konrad, heute deine Verabschiedungsurkunde persönlich überreichen zu dürfen“, betonte Kiefer. Er dankte dem angehenden Pensionär für seine lang-

jährigen und treuen Dienste und der 13-jährigen kameradschaftlichen Zusammenarbeit. „Du hast in den letzten Jahren unsere Feuerwehr geprägt, warst als Feuerwehr-Chef bei vielen Einsätzen gefordert“, so der Beigeordnete, der als Highlight der Karriere Schmitts die WM 2006 erwähnte. „Hier warst du unmittelbar in die Vorbereitungen und Ausführungen involviert – ein wahres Großprojekt für unsere Stadt und unseren Brand- und Katastrophenschutz. Weitere Meilensteine deines Wirkens waren die Einrichtung einer gut funktionierenden Führungsstruktur im Referat sowie die Sicherstellung einer permanent operativen Einsatzfähigkeit der Wehr zum Schutz unserer Bürgerschaft und der Unternehmen“, hob Kiefer lobend hervor.

Nach nun 31 Dienstjahren geht der Vater von fünf Söhnen in den wohl verdienten Ruhestand. Die geplante Abschiedsfeierlichkeit musste pandemiebedingt abgesagt werden. Die Verabschiedung erfolgte damit im kleinsten Rahmen mit Wolfgang Mayer, Referatsleiter Personal, und dem Vorsitzenden des Personalrats Peter Schmitt.

Konrad Schmitt bedankte sich für die jahrelange Zusammenarbeit und richtete seinen Blick weiter in die Zukunft der Feuerwehr. „Ich habe ein gutes Gefühl, da ich alle Bereiche in besten Händen weiß und auch ein guter Nachfolger für mich gefunden wurde“, so Schmitt. Neuer Feuerwehrchef ist seit 1. April 2020 Thomas Höhne. jps



Konrad Schmitt und Peter Kiefer

FOTO: PS

Verschuldete Kommunen senden Hilferuf

Aktionsbündnis startet Online-Petition

Vielen Kommunen steht das Wasser bis zum Hals. Elf der bundesweit 20 am höchsten verschuldeten Städte und Landkreise liegen in Rheinland-Pfalz. Grund für die strukturelle Unterfinanzierung ist eine mangelnde Gegenfinanzierung der von Bund und Land jahrzehntelang an die Kommunen übertragenen Pflichtaufgaben.

Die Corona-Pandemie verschärft die prekäre Haushaltslage drastisch. Jetzt wendet sich das parteiübergreifende Aktionsbündnis „Für die Würde unserer Städte“, zu dem auch Kaiserslautern gehört, erstmals mit einem Hilferuf direkt an die Bevölkerung.

Am Dienstag, 3. November 2020, ist in Pirmasens der Startschuss für die digitale Unterschriftenaktion „Petition Heimat“ gefallen. In den kommenden sechs Wochen sind alle Bürger aufgefordert, sich für eine bessere Zukunft ihrer Heimat stark zu machen – dazu genügen wenige Klicks im Internet. Die Petition ist an die rheinland-pfälzische Landesregierung und die Fraktionsvorsitzenden im Landtag adressiert. Im Mittelpunkt des geforderten Maßnahmenpaketes steht eine auskömmliche Finanzausstattung der Kommunen, um die gesetzlich übertragenen Aufgaben auch wahrnehmen zu können, sowie eine Lösung des Altschuldenproblems.

Immer mehr Städten und Landkreisen droht der Verlust eigener Gestaltungsfähigkeit. Denn trotz vielfältiger eigener Sparmaßnahmen bekommen die finanzschwachen Kommunen die massiven Probleme niemals in den Griff. Wie wichtig die Kompetenz der

Kommunen zur Lösung von gesellschaftspolitischen Problemen ist, zeigt aktuell die Corona-Pandemie.

Gleichzeitig wird die Erfüllung der Aufgaben für die örtliche Gemeinschaft aber zusehends eingeschränkt. Spürbar wird dies für den Bürger vor allem durch Einschnitte bei der Instandsetzung von Straßen, der Gesundheitsvorsorge, dem öffentlichen Nahverkehr sowie bei Kultur, Sport, Freizeit- und Bildungsangeboten. Dies kann und darf nicht sein, führt es doch mittlerweile dazu, dass die von der Verfassung garantierte Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse in Städten und Landkreisen mit besonders hohen sozialen Lasten nicht mehr gewährleistet ist.

Wenn der Gordische Knoten der strukturellen Unterfinanzierung in Rheinland-Pfalz tatsächlich zerschlagen werden soll, muss dort angesetzt werden, wo die Finanzverantwortung für die Städte und Gemeinden liegt: bei der Landesregierung.

Die Kommunen benötigen umgehend eine ausreichende Finanzierung der ihnen übertragenen staatlichen Pflichtaufgaben, so dass sie ein Mindestmaß an freiwilligen Leistungen wahrnehmen können, ohne dies über neue Kredite zu finanzieren.

„Ich fordere die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt auf: Bitte beteiligen Sie sich an der Online-Petition, damit wir Kaiserslautern auch in Zukunft für alle Generationen lebenswert gestalten können“, appelliert Oberbürgermeister Klaus Weichel. www.change.org/p/petitionheimat jps

Veranstaltungen in Siegelbach abgesagt

Siegelbach. Ortsvorsteher Gerd Hach hat in Anbetracht der wieder stark zunehmenden Infektionszahlen bevorstehende öffentliche Veranstaltungen abgesagt. So wird anlässlich des Volkstrauertages keine Feierstunde in der evangelische Kirche stattfinden, ein Kranz wird aber am Sonntag am Ehrenmahl niedergelegt. Ebenso wird dieses Jahr die Seniorenweihnachtsfeier in der Schulturnhalle entfallen. Wie Hach mitteilt, habe sich auch der Vereinsring Siegelbach schon frühzeitig entschlossen, seinen Weihnachtsmarkt sowie das Neujahrskonzert im Januar 2021 abzusagen. jps

Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag entfällt

Aufgrund der aktuell geltenden Bestimmungen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie wird die diesjährige Veranstaltung zum Volkstrauertag auf dem Hauptfriedhof entfallen. Es findet lediglich eine stille Kranzniederlegung statt. jps

Neue Fundsachen aus dem Monat Oktober

Beim Fundbüro Kaiserslautern wurden im Monat Oktober 2020 folgende Gegenstände abgegeben: 26 Schlüssel, acht Mobiltelefone, ein Fahrradhelm, ein Bargeldbetrag, eine Kinderuhr, ein Armband silberfarben, ein Kopfhörer mit Kabel sowie ein Ordner mit Schallplatten.

Eine aktuelle Übersicht über die bei der Stadtverwaltung eingegangenen Fundsachen können jederzeit über das Online Fundbüro Deutschland unter www.kaiserslautern.de/fundbue eingesehen werden.

Aufgrund der Corona-Sicherheitsmaßnahmen gilt: Verlorene Gegenstände können von ihren Eigentümern nach vorheriger Terminvereinbarung beim Fundbüro im Rathaus Nord abgeholt werden. Finder werden hingegen gebeten, Fundgegenstände vorab dem Fundbüro zu melden oder in den Briefkasten zu werfen. Auskünfte erteilt das Fundamt unter der Telefonnummer 0631 365-2451 oder per E-Mail an fundbue@kaiserslautern.de jps

Hinweis zur Pandemiesituation

Liebe Leserinnen und Leser,

wir befinden uns inzwischen wieder in einer hochdynamischen Pandemiesituation, in der das Amtsblatt mit seinem wöchentlichen Erscheinungsrhythmus nicht mehr geeignet ist, den aktuellen Stand wiederzugeben. Zwischen Produktion und Verteilung der aktuellen Ausgabe vergehen mehrere Tage, sodass viele wichtige Informationen bis dahin schon wieder veraltet sein können. Wir möchten Sie daher bitten, sich auf den Internetseiten von Stadt und Landkreis sowie über die Tagespresse zu informieren.

**Bleiben Sie gesund!
Ihre Amtsblatt-Redaktion**

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Sandra Janik-Sawetzi, Nadine Robarge, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in deren eigener Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion Amtsblatt Kaiserslautern: Stephanie Walter, Tel. 06371 90913, E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PVG Ludwigshafen, E-Mail: zustellinformation@suewe.de oder Tel. 0631 3737-260. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus sowie im Bürgercenter abgeholt werden.

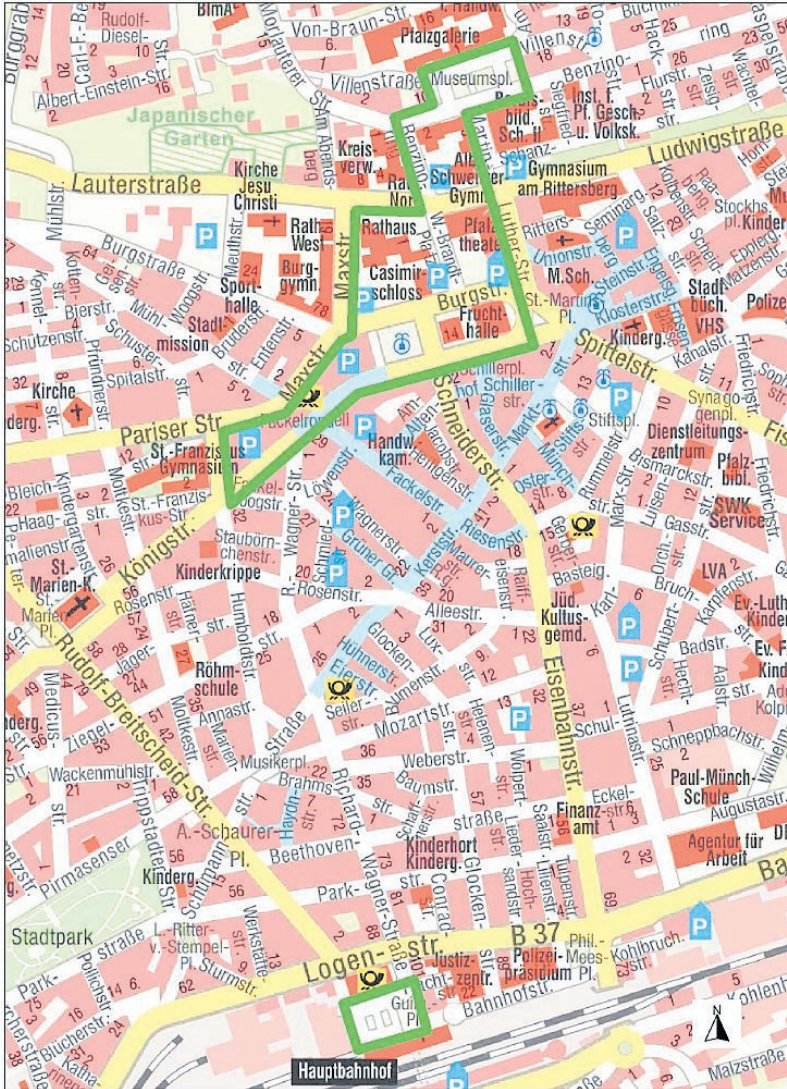
AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Aufgrund der §§ 1 und 9, 88, 89, 90 und 90 Abs. 1 Nr. 1 des Polizei- und Ordnungsbehörden-gesetzes (POG) in der Fassung vom 10. November 1993 (GVBl. Seite 407), zu-
letzt geändert durch Landesgesetz vom 23.09.2020 (GVBl. Seite 516) in Verbindung
mit § 1 Landesverordnung über die Zuständigkeit der Allgemeinen Ordnungsbehörden
vom 31.10.1978 (GVBl. S. 695) und § 1 Abs. 1 des Landesverwaltungsverfahrensges-
etzes vom 23. Dezember 1976 (GVBl. Seite 308), zuletzt geändert durch Landesge-
setz vom 22.12.2015 (GVBl. 2015, Seite 487) in Verbindung mit § 35 Satz 2 des Verwal-
tungsverfahrensgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003
(BGBl. I Seite 102), zuletzt geändert durch Artikel 5 Absatz 25 des Gesetzes vom
21.06.2019 (BGBl. I S. 846) in Verbindung mit § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichts-
ordnung erlässt die Stadtverwaltung Kaiserslautern –Ordnungsbehörde – folgende

- Allgemeinverfügung**
1. Innerhalb der nachfolgend definierten örtlichen Bereiche ist in der Zeit vom Inkraft-
treten dieser Verfügung bis einschließlich 31.10.2021 der Konsum von Alkohol au-
ßerhalb von geschlossenen Räumen und außerhalb der Freisitze verboten.



Das Verbot gilt für die gesamten, in der anliegenden Karte grün umrandeten Ver-
botsbereiche, der folgende Straßen und Plätze umfasst:

- a) Ab Kreuzung Humboldtstraße - Königstraße in Richtung Fackelrondell
b) Fackelrondell, Fruchthalstraße bis Kreuzung Spittelstraße / Martin-Luther-Straße
c) Martin-Luther-Straße bis Benzinoring einschließlich Museumsplatz
d) Benzinoring bis Einmündung Morlauerer Straße
e) Benzinoring bis Ludwigstraße
f) Ludwigstraße bis Einmündung Maxstraße
g) Maxstraße , Pariser Straße bis Einmündung Humboldtstraße
h) Humboldtstraße bis Einmündung Königstraße
i) Guimaraes-Platz
2. Die sofortige Vollziehbarkeit dieser Verfügung wird gem. § 80 Abs. 2
Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.
3. Diese Allgemeinverfügung gilt mit dem auf die Bekanntmachung folgenden Tag als
bekannt gemacht.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch
erhoben werden. Der Widerspruch kann schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt-
verwaltung, Willy-Brandt-Platz 1, 67657 Kaiserslautern, oder bei der Geschäftsstelle
des Stadtrechtsausschusses bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern, Rathaus Nord,
Benzinoring 1, 67657 Kaiserslautern, 1. Obergeschoß, Gebäude B, Zimmer B 110, er-
hoben werden.

Bei schriftlicher Erhebung des Widerspruchs ist die Widerspruchsfrist nur dann ge-
wahrt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf dieser Frist bei der Behörde eingegan-
gen ist.

Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist
das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur zu ver-
sehen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rah-
menbedingungen zu beachten, die im Internet unter „www.kaiserslautern.de/Service-
portal/Elektronische Kommunikation“ aufgeführt sind.

i. A. Rainer Wirth
Ltd. Stadtverwaltungsdirektor

Hinweis:
Diese Verfügung und Ihre Begründung können bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern,
Referat Recht und Ordnung, Rathaus – Nord, Gebäude C, Benzinoring 1, 2.Oberge-
schoß, Zimmer C 204 während der üblichen Geschäftszeiten eingesehen werden.

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Finanzen, Abteilung Geschäftsbuchhaltung / Abschlüsse**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine **Abteilungsleitung (m/w/d)** in Vollzeit.

Die Bezahlung richtet sich im Beschäftigtenbereich nach der Entgeltgruppe 11 TVöD und im Beamtenbereich nach der Besoldungsgruppe A 12 LBesG.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 169.20.20.052**) erhalten

Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Stellenausschreibung

Die Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH (bic), vor mehr als 30 Jahren als erstes Technologiezentrum in Rheinland-Pfalz gegründet, ist die Anlaufstelle für in-
novative technologieorientierte Gründer/innen und weitere Gründungsinteressierte aus den unterschiedlichsten Bereichen der Wirtschaft. Die Kompetenzen des bic sind
Beratungs- und Fortbildungsangebote sowie Serviceleistungen und die Bereitstellung
von Infrastrukturen für Unternehmensgründungen.
Für die Umsetzung der Projektaufgaben des bic im Rahmen des vom Ministerium für
Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz aus Mitteln des Euro-
päischen Sozialfonds und aus arbeitsmarktpolitischen Mitteln des Landes Rheinland-
Pfalz geförderten Projektes **„Zukunftsfähige Arbeit – Herausforderungen in KMU meistern mit digitalen Technologien“** stellen wir zum **01. Januar 2021 einen/eine**

Projektleiter (m/w/d)

ein. Die Vollzeitstelle ist projektabhängig und vorerst befristet bis zum 31.12.2021 Im Anschluss besteht die Möglichkeit auf Verlängerung.

- Ihre Aufgaben:**
- Planung, Organisation und Durchführung des ESF-Projektes in Absprache mit Ko-operationspartnern und dem Fördermittelgeber
 - Organisation und Umsetzung von Veranstaltungen
 - Vorbereitung, Teilnahme und Durchführung von externen und internen Sitzungen
 - Durchführung von Terminen mit Wirtschafts- und Wissenschaftsvertretern, auch Gründerinnen und Gründern

- Ihr Profil:**
- Abgeschlossene Hochschulausbildung (Master oder vergleichbarer Abschluss) im Bereich Kommunikation, Wirtschaft oder im technischen bzw. IT-Bereich
 - neuen Trends im Bereich Technologie und Digitalisierung gegenüber aufgeschlos- sen sein
 - Erfahrungen im Umfeld technologiegetriebener Gründungen und Digitalprojekten sind wünschenswert
 - Fähigkeit zum eigenverantwortlichen Arbeiten
 - hohe Innovations- Affinität
 - Formulierungssicherheit in der Innen- und Außenkommunikation,
 - sicherer Umgang mit MS-Office (insbesondere Word, PPT, Excel) sowie Outlook
 - Organisationstalent, Belastbarkeit, Flexibilität und Leistungsbereitschaft
 - Aus- und Fortbildungsbereitschaft

- Ihre Chance:**
- Eigenverantwortliche Tätigkeiten in einer vielseitigen Position
 - Mitarbeit in einem motivierten Team
 - Leistungsgerechte Vergütung nach Entgeltgruppe E 13 TV-L

Stellenausschreibung

STADTVERWALTUNG KAISERSLAUTERN

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Organisations- management, Abteilung Informations- und Kommunikationstechnik**, zum nächstmögli- chen Zeitpunkt

eine DV-Beschäftigte bzw. einen DV-Beschäftigten (m/w/d)

im Rahmen des Modellprojektes „Smart Cities“ für das Projekt „Smart City Infrastruc- ture“ sowie für das Projekt „Vernetzte Gesellschaft“.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 11 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 025.20.D.219 und 026.20.D.220**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich über unser Bewerbermanagementsystem. Den ent- sprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel, Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

STADTVERWALTUNG KAISERSLAUTERN

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für das **Referat Bauordnung** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Diplom-Ingenieurin bzw. einen Diplom-Ingenieur (m/w/d) oder
eine bzw. einen Bachelor of Engineering (m/w/d)
der Fachrichtung Bauingenieurwesen in Vollzeit.

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe 11 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 172.20.63.118**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel, Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Am **Donnerstag, 12.11.2020, 17:00 Uhr** findet im **großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern** eine Sitzung des **Inklusionsbeirates der Stadt Kaiserslau- tern** statt.

T a g e s o r d n u n g :

- Öffentlicher Teil**
1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
 2. Bericht aus dem Vorstand
 3. Fragen an die Geschäftsführung (zu den Anfragen der letzten Sitzung)
 4. aktuelle Situation des/ der Behindertenbeauftragten
 5. Verschiedenes
 6. Anfragen

- Nichtöffentlicher Teil**
1. Verschiedenes
 2. Anfragen

gez. Christine Tischer, Vorsitzende

Bekanntmachung

Offenes Verfahren

Die Lieferung von 1 Stück Elektro Klein-PKW für den Eigenbetrieb Stadtbildpflege Kai- serslautern wird öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 4137
Ausführungsfrist: Schnellstmöglich nach Beauftragung

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 3654432 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
Subreport ELViS-Link: <https://www.subreport.de/E34818181>

Öffnung der Angebote: 04.12.2020, 10:00 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau A, Erdgeschoss, Zimmer A016.
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 15.01.2021

Nähere Informationen erhalten Sie unter
„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik – Ausschreibungen.

Kaiserslautern, 30.10.2020
gez. Andrea Buchloh-Adler, Stellv. Werkleiterin

Bekanntmachung

Am **Montag, 09.11.2020, 15:00 Uhr** findet im **großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern** eine öffentliche Sitzung des **Umweltausschusses** statt.

T a g e s o r d n u n g :

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Sachstandsbericht zur Umsetzung des Nachhaltigkeitsbeschlusses
3. Sachstandsbericht zur Umsetzung des Masterplans 100% Klimaschutz
4. Regelungsmöglichkeiten zu Klimaschutz und Klimaanpassung in der Bauleitpla- nung
5. Grün- und Freiflächengestaltungssatzung der Stadt Kaiserslautern
6. Sachstand Hochwasservorsorgekonzept, Hochwasserschutzmaßnahme Engels- hof
7. Mitteilungen
8. Anfragen

gez. Peter Kiefer , Beigeordneter

Bekanntmachung

Am **Donnerstag, 12.11.2020, 15:00 Uhr** findet in der **Halle 7 der Stadtbildpflege, Daennerstra- ße 11, Kaiserslautern** eine Sitzung des **Werkausschusses Stadtbildpflege** statt.

T a g e s o r d n u n g :

- Öffentlicher Teil**
1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
 2. Feststellung des Jahresabschlusses und Ergebnisverwendung 2019 für die Stadt- bildpflege Kaiserslautern - Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern
 3. Zwischenbericht der Stadtbildpflege Kaiserslautern - Eigenbetrieb der Stadt Kai- serslautern zum 30.09.2020
 4. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Kaiserslautern über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfall (Abfallsatzung)
 5. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Kaiserslautern über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung)
 6. Änderung der Entgelt- und Nutzungsordnung der Stadtbildpflege Kaiserslautern – Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern für die Sammlung und Beförderung nicht an- dienungspflichtiger Abfälle zur Verwertung zum 01.01.2021
 7. Wirtschaftsplan 2021 der Stadtbildpflege Kaiserslautern - Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern
 8. Neuaufnahmen, Kündigung und Prolongation von Darlehen und Neuanlage und Prolongation von Finanzanlagen
 9. Mitteilungen
 10. Anfragen

- Nichtöffentlicher Teil**
1. Vergabe der Vermarktung von Altpapier und der PPK-Fraktion aus der Altpapier- sammlung der Stadt Kaiserslautern (Ausschreibung 4136)
 2. Ermächtigung zur Unterzeichnung einer Abstimmungsvereinbarung
 3. Vergabe für die Lieferung von einer Vorführrührmaschine in der Kompaktklasse 4cbm (Ausschreibung-Nr. 4125)
 4. Vergabe für die Lieferung von zwei Containerfahrzeugen (Ausschreibung-Nr. 4129)
 5. Vergabe für die Lieferung von zwei Stück Hubarbeitsbühnen (Ausschreibung-Nr. 4132)
 6. Vergabe für die Lieferung von einem LKW 18 t mit Ladekran (Ausschreibung-Nr. 4133)
 7. Mitteilungen
 8. Anfragen

In Vertretung
gez. Beate Kimmel , Bürgermeisterin

Bekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung

Der Erwerb von neuem Mobiliar für die Kindertagesstätte „Rappelkiste“ der Stadt Kai- serslautern wird öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2020/10-364

Voraussichtliche Ausführungszeit:
01.01.2021 bis 28.02.2021

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 365-2481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYLLW/documents>

Öffnung der Angebote: 25.11.2020 um 10:00 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau A, Erdgeschoss, Zimmer A007.

Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 23.12.2020

Nähere Informationen erhalten Sie unter
„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik, Ausschreibungen

Kaiserslautern, 03.11.2020
Gez. Dr. Klaus Weichel, Oberbürgermeister

NICHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

Sachbeschädigung durch Schmierereien

Forderungen der CDU-Fraktion werden umgesetzt

Fraktion im Stadtrat
CDU

Wir haben bereits mehrfach ange-mahnt, dass die Stadtverwaltung und insbesondere die Stadtspitze stärker gegen den enormen Anstieg illegaler Graffiti und Schmierereien in Kai-serslautern vorgehen müssen. Des-halb begrüßen wir es, dass die Bür-germeisterin Beate Kimmel unsere Forderungen endlich gehört hat und sich dem Problem annimmt. „Wir be-fürworten die Bildung einer Resort übergreifenden Arbeitsgruppe, in der gemeinsame Wege erarbeiten wer-



Andreas Bernd

FOTO: CDU

den, um den Schmierereien den Kampf anzusagen“, freut sich Andre-

as Bernd, Fraktionsmitglied der CDU. Durch Graffiti entstehen finanzielle Schäden in Millionenhöhe, die straf-rechtlich als Sachbeschädigung gel-ten. Bei öffentlichen Gebäuden ge-hen diese zu Lasten der Allgemei-heit und bei Privateigentümern sind die hohen Schadenssummen in den seltensten Fällen durch Versicherun-gen abgedeckt. „Das Thema Ordnung und Sauberkeit in unserer Stadt liegt mir besonders am Herzen, deshalb freue ich mich, dass der Druck und die Beharrlichkeit der CDU-Fraktion nun zu einer Verbesserung in diesem Bereich, insbesondere auch für Ei-gentümer, führen wird“, so Bernd ab-schließend

Stelle des „Nachtbürgermeisters“

wird wirkungslos sein

Fraktion im Stadtrat
AFD

Die Afd-Fraktion ist verwundert über die Vorschläge aus dem Rathaus und dem Bereich Citymanagement. Auf einmal werden die Leerstände in der Innenstadt bemerkt und es wird ein „Kümmerer“ gesucht. Jahrzehnte-lang hat man die Ansiedlung von Ge-schäften mit fast allen Sortimenten im Gewerbegebiet West in der Mer-kurstraße zugelassen und den Ein-zelhandelsläden in der Innenstadt die Grundlage einer erfolgreichen Entwicklung entzogen. Die Verkehrs-

politik der Grünen tat ihr Übriges: Privater Autoverkehr wurde aus der Innenstadt entfernt, koste es was es wolle. Kurzzeitparkplätze wurden ab-geschafft, nun fürchtet man die Ver-ödung der Kernstadt. Mit gleich zwei neuen Stellen eines „Nachtbürger-meisters“ und eines „Citymanagers“ soll das hausgemachte Problem ge-löst werden.

Dazu der Fraktionsvorsitzende Dirk Bisanz: „Wer fährt allen Ernstes mit Bus oder Rad in die Stadt, um sei-ne Einkäufe zu erledigen, wenn man das in der Peripherie mit Auto und Kofferraum wesentlich bequemer hinbekommt? Der Stadtbummel in einer grüneren und verschönten

Fußgängerzone oder ein City-Online-Shop können da allenfalls kosme-tisch wirken. Die Kardinalsfehler wurden vor vielen Jahren gemacht mit der Zulassung riesiger Einkaufs-zentren auf der grünen Wiese und am Stadtrand. Die Stadtentwicklung hat sich auf dieses Konzept viel zu lange konzentriert. Schließlich hat der Onlinehandel mit seinen Riesen amazon und eBay dem innerstädti-schen Handel die Luft zum Atmen genommen. Die zahlreichen Laden-schließungen der letzten Monate sprechen da Bände. Für eine Wieder-belebung der Innenstadt mit Ge-schäften ist der Zug lange abgefah-ren.

WEITERE MELDUNGEN

Graffiti in den Griff bekommen

Stadtbildpflege regt Arbeitsgruppe an

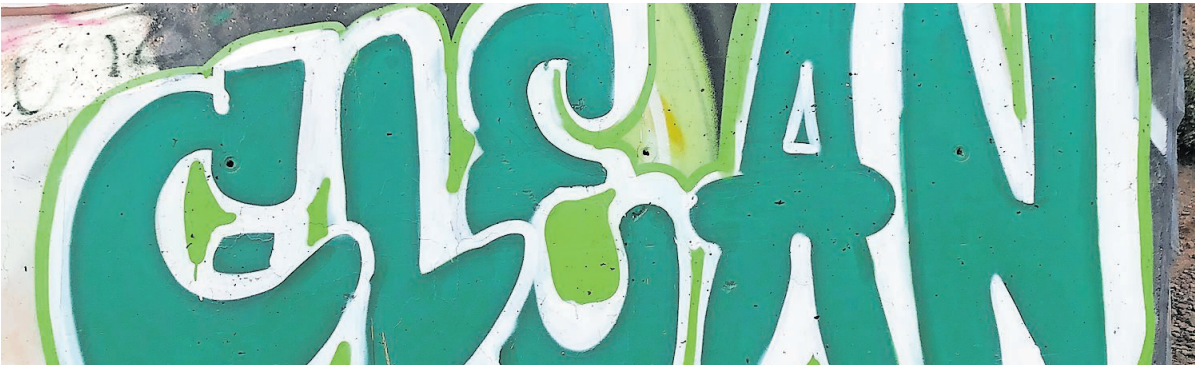


FOTO: SK

In der Stadt Kaiserslautern tauchen im-mer mehr illegale Graffiti auf. Das hat das Qualitätsmanagement der Stadt-bildpflege Kaiserslautern (SK) ergeben, das mit Hilfe eines Qualitätssiche-rungssystems die Sauberkeit in der Kernstadt Kaiserslautern bewertet. Ei-ne Auswertung des Zeitraums Januar bis Juni 2020, die den Corona-Lock-down einschließt, dokumentiert einen sprunghaften Anstieg von illegalen Graffiti um 30 bis 40 Prozent. „Nur noch wenige Straßen in der Kernstadt sind ohne Graffiti oder Beklebungen. Neun von zehn Verteilerkästen sind mit Graffiti verunstaltet. Betroffen sind so-wohl öffentliche als auch private Flä-chen und Gebäude“, stellt die stellver-tretende SK-Werkleiterin Andrea Buch-loh-Adler fest.

Die Sachbeschädigung durch illegale Graffiti ist nicht zu unterschätzen. So beziffert beispielsweise der Zentral-verband der Deutschen Haus- und Grundeigentümer die jährlichen Kosten auf 500 Millionen Euro, um Graffiti zu entfernen, wobei die Hälfte von pri-vaten Eigentümern getragen wird.

Die Zuständigkeiten bei den betrof-fenen öffentlichen Flächen und Gebäu-den in der Stadt Kaiserslautern vertei-len sich auf viele Schultern und so un-terschiedlich sind auch die Vorgehens-weisen beim Umgang mit illegalen Graffiti. „Mit der Gründung einer Ar-

beitsgruppe wollen wir Richtlinien fest-legen, wie gemeinschaftlich mit illegale-n Graffiti verfahren wird“, so Bürger-meisterin Beate Kimmel, der die Sau-berkeit des Stadtbilds und das Sicher-heitsempfinden der Bürgerinnen und Bürger am Herzen liegt.

Neben der SK, die federführend ist, sind die städtischen Referate Gebäu-dewirtschaft, Tiefbau (Abteilung Stra-ßenbeleuchtung), Finanzen und Haus-halt (Abteilung Liegenschaften), Grün-flächen und die SWK der Arbeitsgruppe zugehörig. „Wir sind offen für weitere Teilnehmer und empfänglich für ziel-führende Ideen und Vorschläge“, er-klärte Andrea Buchloh-Adler in der kon-stituierenden Sitzung Anfang Oktober, in der auch die Bürgermeisterin prä-sent war.

Einig ist man sich darüber, dass eine gemeinsame Koordinationsstelle mit Ansprechpartner bei der SK geschaf-fen wird. Hier sollen die Belange in Be-zug auf Graffiti zusammenfließen und nach festgelegten Handlungsrichtlinien bearbeitet werden. Primäres Ziel bei il-legalen Graffiti ist, schnell zu reagie-ren und diese innerhalb kurzer Zeiträu-me zu entfernen, um Nachahmung zu unterbinden. Die SK, die über entspre-chendes Personal, Arbeits- und Reini-gungsmaterial und Know-how verfügt, hat bereits erste Versuche der Graffiti-entfernung erfolgreich absolviert. Mit

dem neuen Folder „Graffiti-Entfer-nung“ wird die SK-Dienstleistung bei betroffenen Eigentümern beworben.

Doch nicht nur die Entfernung der il-legalen Graffiti war Thema der Ar-beitsgruppe, sondern auch die Hinter-gründe, deren Entstehung und mög-liche Maßnahmen, die zur Vermeidung von ungewollten Sprühereien, Malerei-en und Aufkleben von Stickern beitra-gen, wurden diskutiert.

Graffiti gilt als Symbol der Rebellion, das, in die richtigen Wege geleitet und legal, auch als Kunst verstanden wer-den kann. Die Techniken des Graffiti sind Grundlage für einige der fantasie-vollsten und ergreifendsten Straßen-kunstwerke. In diesem Zusammenhang hat die SWK bereits gute Erfahrungen mit der Freigabe von Verteilerkästen und Fassaden von Versorgungsgebäu-den für Graffiti-Künstler und Graffiti-Workshops gemacht. Auf diese Erfah-rungen aufbauend, möchte die Arbeits-gruppe eine ansprechende Öffentlich-keitskampagne zum Thema Graffiti er-arbeiten.

Bürgermeisterin Beate Kimmel ist überzeugt von der Wirkungskraft und Kreativität der Graffiti-Arbeitsgruppe: „Wir haben Synergiepartnerinnen und-partner gefunden, die sich gemeinsa-m für ein schönes, sauberes, sicheres und liebenswertes Kaiserslautern stark machen“. lps

Für eine verbesserte Orientierung im Straßenraum

Stadt rüstet Ampeln mit Blindensignalisierung aus

Sich sicher im Straßenverkehr bewege-n zu können, ist für die Erhaltung der Mobilität seheingeschränkter Personen sehr wichtig. Signale für Blinde und Sehbehinderte sind dabei eine wertvolle Hilfe. Von den insge-samt 109 Ampelanlagen in der Stadt hat das Referat Tiefbau daher bereits 79 mit Signalen für Blinde und Seh-behinderte ausgestattet. Zug um Zug sollen alle Ampeln, an denen Fußgä-nger die Straße überqueren, mit dieser Vorrichtung versehen werden. „Un-ser Ziel ist, wirklich allen Verkehrsteil-nehmern bestmöglich gerecht zu werden“, unterstreicht Beigeordneter Peter Kiefer die Bemühungen.

Im Vergleich zu anderen Städten steht Kaiserslautern mit der Abde-ckung und Qualität der akustischen Ampelvorrichtungen sehr gut da. Spezielle Taster an den Ampelmasten unterstützen durch akustische Signa-le das sichere Überqueren der Straße. Bei einigen Anlagen in der Innenstadt wird das akustische Signal dauerha-ft ausgegeben, ohne dass es mittels ei-nes Knopfes angefordert werden muss. Es gibt verschiedene Töne: Ein langsamer Signaltön hilft, die Ampel zu finden. Ein sich wiederholender kurzer Piepton zeigt auf, dass die Am-pel grün ist. Beide Signale sind ge-



FOTO: PS

Ampelmast mit Blindensignalisierung

räuschabhängig gesteuert. Sie erhö-hen oder reduzieren ihre Lautstärke in Abhängigkeit der Umgebungsg-eräusche. Zudem vibrieren alle Anla-gen während der Grünphase. Die Vi-bration ist durch Berühren des Tas-ters zu spüren. Weiterhin zeigt ein tastbarer Pfeil auf dem Grünanfor-derungsknopf die Laufrichtung an. Bei einem glatten Pfeil ist die Stra-ßenquerung ohne Hindernisse mög-lich. Ein Pfeil mit einer Halbkugel verweist auf eine Verkehrsinsel mit einer wei-

teren Ampel für die nächste Fahrspur. Blinde und seheingeschränkte Menschen lernen in speziellen Schu-lungen die Nutzung der Technik. Sie hilft maßgeblich bei der Orientierung im Straßenraum –zu der wir alle ein Stück weit beitragen können, wie Pe-ter Kiefer weiß: „Es ist enorm wichtig, dass weder Fahrräder noch sonstige Hindernisse die Taster an den Ampel-masten verstellen und dadurch die Si-cherheit der Betroffenen gefährden.“ lps

Verabschiedung nach 51 Arbeitsjahren

Bürgermeisterin dankt Ehrentraud Weiß

Nach 51 Arbeitsjahren, davon 46 bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern, wurde vergangene Woche Ehrentraud Weiß in den Ruhestand verabschie-det. Bürgermeisterin Beate Kimmel überreichte der scheidenden Kollegin im Beisein von Elke Franzreb und Christian Ruhland, der Leitung des Referats Stadtentwicklung, und Mi-chael Klein vom Personalrat ihre Ver-abschiedungsurkunde.

Weiß war ab 1974 als Technische Zeichnerin bei der Stadt tätig und blieb bis zuletzt dem Referat Stadt-entwicklung treu. Kimmel dankte der Mitarbeiterin für ihre langjährige Treue und gute Arbeit. „Heute ist kein freudiger, aber dennoch ehrenwür-diger Anlass“, so die Bürgermeisterin. „Frau Weiß wird uns in Erinnerung bleiben durch ihre Kreativität und ih-rer Hilfsbereitschaft, ihrem Büro als Kommunikationszentrum und ihren vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten. Mein Dank und meine Anerkennung gilt ihr und ich wünsche ihr für die Zu-kunft das Beste.“



FOTO: PS

Elke Franzreb, Leiterin des Referats Stadtentwicklung, Ehrentraud Weiß, Michael Klein vom Personalrat und Bürgermeisterin Beate Kim-mel.

Die angehende Rentnerin war froh und dankbar über die Arbeit, die sie gerne verrichtete. „Als kreative, auf-fallende und mutige Künstlernatur

und guter Seele auf der Etage wird das Referat sie vermissen“, betonte Elke Franzreb, Leiterin des Referats Stadtentwicklung. lps

Stadtradeln 2020: Endergebnis für Kaiserslautern steht fest

600 Teilnehmer erradelten knapp 103.000 Kilometer

Die erhofften 150.000 Kilometer waren es am Ende nicht, doch immerhin 102.959 Kilometer kamen in der Zeit vom 25. September bis 15. Oktober beim „Stadtradeln“ zusammen. Rund 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben ihre geradelten Kilometer beige-steuert. Weitere etwa 135 Radfahrbe-geisterte hatten sich zwar bei der Akti-on gemeldet, aber keine Kilometer ein-getragen, weshalb sie nicht in der End-wertung mit zählen. „Leider hatten wir in den drei Aktionswochen fast durch-

gehend nasses und kaltes Wetter. Das mag sicherlich einige vom Radfahren abgehalten haben, das ist nachvoll-ziehbar und verständlich“, resümiert Peter Kiefer das Ergebnis. Der Beige-ordnete sieht dennoch in den erfassten Kilometern und der starken Teilneh-merzahl einen klaren Erfolg: „Radfah-ren ist eine tolle Sache, dient dem Kli-maschutz und fördert die Gesundheit. Deshalb werden wir weiter an der Ver-besserung unserer Radwegeinfrastruk-tur arbeiten und die Rahmenbedingun-

gen optimieren.“

Pandemiebedingt wird es dieses Jahr keine gemeinsame Abschlussver-anstaltung geben. Dennoch werden unter allen aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmern Preise verlost. Die Gewinner werden angeschrieben und informiert. Als Hauptpreise werden ne-ben allerlei anderer Preise zwei Fahr-rad-Shopper, gesponsert von den Stadtwerken Kaiserslautern, sowie Wa-rengutscheine und Präsentkörbe der Firma Globus verlost. lps